



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Protokoll

**ISIA Delegiertenversammlung
vom 4. März 2009, 15:00 in Maribor, Slowenien**

Hotel Bolfenk
Maribor, Pohorje, Slowenien

T1 Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet um 15.30 pünktlich die Delegiertenversammlung und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere den INTERSKI Präsidenten Erich Melmer, den Generalsekretär INTERSKI Fritz Mares, in Vertretung von IVSI Hans Ptere Kunze und den OK Präsidenten des Ineterski 2011 in St.Anton, Peter Mall sowie den Gastgeber ZUTS Präsident Lesnik Blaz, der im Namen des slowenischen Skilehrerverbandes, des Skiclubs Branik sowie des Austragungsortes Maribor die internationaler Gemeinschaft willkommen heisst. Anwesend als Beobachter sind auch die Vertreter des Ukrainischen Skilehrerverbandes, welche der Präsident ebenfalls willkommen heisst.

Das Datum der Veranstaltung ist zwar für viele Skilehrer, die noch voll Arbeit sind nicht gerade günstig und auch das Wetter meint es nicht gerade gut, aber es ist immer schön für uns neue Skistationen zu besuchen und eine wertvolle Erfahrung für unsere Skilehrer.

Die Anwesenheit von mehr als 250 Skilehrern aus beinahe 25 Nationen zeugt von grossem Interesse und bedeutet ein Erfolg für ISIA und die Veranstalter.

INTERSKI Präsident Melmer unterstreicht den sportlichen Wert der Veranstaltung aber auch des Zusammentreffens so vieler Nationen, dass man miteinander spricht und sich nicht hinter Justamentstandpunkten verschanzt. Als Zeichen der Wertschätzung gegenüber ISIA überreicht er zusammen mit dem GS Mares ein Geschenk an ISIA Präsident Campell und ISIA GS Reider.

Der Präsident stellt fest, dass die DV fristgerecht einberufen worden ist und der Generalsekretär teilt mit, dass nach der namentlichen Eingangskontrolle folgende Mitgliedsverbände durch Delegierte vertreten sind:

Präsenz- und Stimmenliste ISIA-Kongress 2009

St. = Stimmen | Bez. = Bezahlt | Anw. = Anwesend | StR = Stimmrechte

Land	Marken	St.	Bez.	Anw.	Vetreten durch	StR
Andorra	500	1	X			
Argentinien	700	2	X	X	Martin Bacer	2
Australien	500	1	X			
Belgien	150	1	X			
Bulgarien	250	1	X	X	Peter Jankow	1



Canada	500	1	X			
Chile	50	1	X			
Croatien	310	1	X	X	Tomislav Sepic	1
Dänemark	500	1	X			
Deutschland	3'100	5	X	X	Peter Hennekes	5
England	1'200	3	X	X	Vittorio Caffi	3
Finnland	200	1	X	X	Juksu Olkola	1
Frankreich	9'353	11	X	X	Fernand Masino	11
Griechenland	250	1	X	X	Dimitris Varalis	1
Holland	512	2	X	X	Hans Hochsteger	2
Irland	50	1	X			
Israel	100	1	X			
Italia	10'000	11	X	X	Mario Fabretto	11
Japan	650	2	X	X	Yuichi Mabuchi	2
Liechtenstein	20	1	X	X	Peter Monauni	1
Montenegro	100	1	X	X	Mileta Lekovic	1
Neuseeland	500	1	X			
Norwegen	400	1	X			
Österreich	5'000	6	X	X	Alfred Schwab	6
Polen	150	1	X	X	Bogdan Pietrakowski	1
Rumänien	80	1	X			
Russland	20	1	X	X	Alexandra Krylova	1
San Marino	60	1		X	Corrado Sulsente	1
Schweden	15	1	X			
Schweiz	4'500	6	X	X	Claude Meyer	6
Serbien	60	1	X	X	Dejan Spasojevic	1
Slowakei	40	1	X			
Slowenien	500	1	X	X	Lesnik Blaz	1
Spanien	3'000	4	X	X	Hans Breitfuss	4
Tschechien	500	1	X	X	Jiri Kotaska	1
Türkei	177	1	X			
Ungarn	40	1	X			
USA	500	1	X			
Total	44'537	80		22		64

Es sind 21 Mitgliedsverbände von insgesamt 38 Mitgliedern vertreten. Die anwesenden Delegierten vertreten 62 Stimmen von insgesamt 80. Das Präsidium ist vollständig vertreten, bis auf Beisitzer Edurdo Roldan, der unfallbedingt seine Teilnahme absagen musste .

Die Delegiertenversammlung ist statutengemäss zusammengetreten und folge dessen beschlussfähig.

Beschluss 1/DV 2009:

Die Delegiertenversammlung 2009 ist ordnungsgemäss einberufen und zusammengetreten und somit beschlussfähig.

T2 Genehmigung des Protokolls der ISIA Delegiertenversammlung vom 22.05.2008 in Jesolo (Italien)

Das Protokoll von Jesolo wurde allen Mitgliedern zugestellt. Dazu ist ein Antrag Österreichs auf Ergänzung eingegangen, über welchen aber gesondert abgestimmt wird. Das Protokoll wird ohne die Ergänzung Österreichs zur Abstimmung gebracht.

Beschluss 2/DV 2009:

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2008 von Jesolo - Italien wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt.

ANTRAG DES ÖSSV:

Österreich hat einen Antrag auf Ergänzung des Protokolls gestellt, der ebenfalls allen Mitgliedsnationen zugestellt worden war.

Es stimmt zwar, dass Richard Walter bei der DV in Jesolo die im Antrag angeführten Aussagen getätigt hat, aber da diese inhaltlich nicht stimmen, schlägt das Präsidium vor den Antrag des ÖSSV nicht anzunehmen und den Zusatz nicht als Ergänzung ins Protokoll aufzunehmen. Der Antrag selbst wird den Akten des DV als Dokument beigefügt.

Beschluss 3/DV 2009:

Der Antrag Österreichs auf Ergänzung und Berichtigung des Protokolls wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Der Präsident verweist darauf, dass eine Protokollgenehmigung bei der nächsten Sitzung eines Gremiums nicht mehr zeitgemäss sei und die Gefahr bestehe, dass dadurch die Tätigkeit des gesamten Verbandes lahm gelegt werden könne. Er schlägt deshalb vor in Zukunft Protokolle als genehmigt zu



betrachten, wenn nicht innerhalb von 30 Tagen ab Versand derselben an die Mitglieder ein schriftlicher Einwand einlangt.

Beschluss 4/DV 2009:

Protokolle gelten nach Ablauf eines Monats ab Versand an die Mitglieder genehmigt, sofern nicht ein Mitglied einen entsprechenden Einwand dagegen schriftlich beim Generalsekretär vorbringt.

T3 Bericht des ISIA Präsidenten

„Wenn ich 30 Jahre jünger wäre, würde ich ein professionelles Weltsekretariat für die Skilehrer aufbauen. Da ich das aber nicht bin, geben wir uns mit dem zufrieden was wir haben. Einem Generalsekretär in Bozen, in dessen Anwaltsbüro die Hälfte der Dokumente von und über ISIA sind und einer Sekretärin in Belp, die vom Schweizer Verband für die Arbeit in ISIA abgestellt wird sowie einem Präsidenten und Präsidiumsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind, mit einem gesamten Spesenaufwand für die Verwaltung, Telefon und Postspesen inbegriffen, von 10.000,00 Schweizer Franken (= 6.500,00 €). Trotzdem haben wir Einiges geschafft, für die Zukunft muss man sich aber Gedanken machen, wie unser Verband weiter geführt werden soll.

Seit der DV in Korea ist Manches geschehen. In Korea haben wir unsere Ausbildungspyramide genehmigt. Seither waren wir dabei diese konkret umzusetzen.

Der Internet Auftritt wurde neu gestaltet, wir haben unser Corporate Identity aufgebaut auch über unser Erscheinungsbild nach aussen.

Der Minimumstandard wurde ausgefeilt, die Unterlagen vorbereitet und schlussendlich der ISIA Technik Test in die Praxis umgesetzt und erprobt.

Im Sinne der Umsetzung der Beschlüsse von Jesolo haben wir unsere neu überarbeiteten und geordneten Dokumente in Brüssel bei der EU Kommission deponiert und dort auch unsere Einwände gegen den Eurotest in Form einer Beschwerde eingebracht.

Den eingeschlagenen Weg werden wir im Präsidium fortsetzen, mit der Überprüfung und den Kontrollen der neu um Aufnahme ansuchenden Interessenten aber auch aller bereits aufgenommenen Mitglieder.



Mitglieder, die eine Kopie der Beschwerde haben möchten, können diese, aber nur in der deutschen Originalfassung, beim GS Nafordern.“

Fernand Masino (F) meldet sich zu Wort, und meint die Beschwerde sollte automatisch allen Mitgliedsverbänden zugeschickt werden. Darin wird er auch von Frank Luiten (NL) unterstützt, der auch detaillierter über den Fortschritt der Arbeiten seit Jesolo, über die Errichtung der Datenbank und allgemein über den Stand der Dinge informiert werden möchte.

Beschluss 5 /DV 2009

Eine Kopie der Beschwerde an die EU Kommission wird in deutscher Originalfassung allen Mitgliedsverbänden per e-mail zugeschickt.

T4 ISIA TECHNICAL TEST

Der ISIA Technik Test für Ski Alpin, so wie in Jesolo beschlossen, wurde vom 23. – 25.November 2008 als Pilottest in Davos durchgeführt. Das Ziel war es zu sehen wie sich der Test praktisch umsetzen lässt. 10 Nationen waren mit 20 Läufern angemeldet, darunter auch Grossbritannien, Deutschland und Italien.

Die Vorläufer hatten zwischen 40 und 58 FIS Punkte. Der Test hat ergeben, dass alle nahezu eine gleiche Zeit fuhren. Dazu hatten Grossbritannien und auch Tschechien, ohne es uns vorher mitzuteilen, selbst je einen 50 FIS Punkte Fahrer mitgebracht, die am Test teilnahmen. Auch ihre Zeiten waren nahezu gleich wie jene der Vorläufer.

Man konnte feststellen, dass die Eichung auf 50 FIS Punkte nahezu identische Resultate ergibt, dass sie ziemlich genau ist. Die Anwendbarkeit des ISIA Tests ist durch diesen Pilottest vollauf bestätigt worden. Der ersten offiziellen Durchführung eines ISIA Tests steht somit nichts mehr im Wege, auch da ja alle Skilehrer, die nach dem Datum der DV von Jesolo (22.05.2008) ihre Ausbildung abschliessen und die ISIA Card erlangen wollen, den bestandenen ISIA Test in ihrem Curriculum aufweisen müssen.

Es ist vorgesehen, und so wurde es auch ausgeschrieben, hier in Maribor am Samstag 7.März den ersten offiziellen ISIA Test zu fahren. Sollten die Bedingungen für das Rennen aber nicht entsprechen, so werden wir den Test absagen. Es sind bereits zwei weitere Tests geplant, einer in Spindleruv Mlyn in Tschechien am 4.April 2009 und ein weitere in St. Moritz in der Schweiz immer noch im April 2009.



Diese Tests werden von der ISIA durchgeführt, unter der Aufsicht von Mitgliedern der TK und des Präsidiums, zusammen mit dem Nationalen Mitgliedsverband. Es ist nicht so, dass jede Nation einfach einen ISIA Test ausschreiben und durchführen kann. Die Ausschreibung erfolgt durch ISIA, die Anmeldungen laufen über das Büro in Belp, die Test stehen direkt unter der Aufsicht der TK ISIA.

Wenn dann die ersten Tests gefahren sind und man etwas Praxis erlangt hat, können auch die Lizenzen an die Mitgliedsverbände wie dies im Anhang II zum Minimumstandard festgeschrieben ist.

Da es keine Wortmeldungen oder Fragen zu diesem Punkt gibt wird zum nächsten Tagesordnungspunkt weitergegangen.

T5 Genehmigung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Präsidiums

Der Schatzmeister Jiri Kotaska trägt die Jahresabschlussrechnung 2008 im Detail vor und erläutert die einzelnen Ausgabe- und Einnahmekapitel (siehe Anlage).

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER

Der Rechnungsprüfer Tomislav Sepic bestätigt dass die Buchhaltung der ISIA geprüft und in Ordnung befunden worden ist.

Der Präsident ersucht demnach die Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

Beschluss 6/DV 2009:

Die DV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2008 und entlastet das Präsidium und den Präsidenten.

T6 Budget 2010 / Genehmigung

Das Budget 2009 wird vom Schatzmeister Jiri Kotaska vorgestellt. (siehe Anlage)



Beschluss 7/DV 2009:

Die DV genehmigt das Budget 2009 einstimmig.

T7 Mitgliedsbeiträge

Der Präsident führt aus, dass seit nun mehr als 15 Jahren keine Erhöhungen oder Angleichungen des Mitgliedsbeitrages beschlossen worden sind. Wenn man einen mittleren Prozentsatz von jährlich 2% Geldentwertung annehme, wären das insgesamt 30%. Die Mitgliedsverbände sollten sich langsam darauf vorbereiten und einstellen, dass bei der nächsten DV der Mitgliedsbeitrag von Schweizer Franken auf Euro umgestellt werde.

Für das Jahr 2010 schlägt das Präsidium vor die Mitgliedsbeiträge noch einmal gleich zu belassen. Die DV ist damit einverstanden.

Beschluss 8/DV 2009:

Die DV beschliesst einstimmig die Mitgliedsbeiträge auch für das Jahr 2010 im gleichen Ausmass zu belassen, Grundbeitrag pro Mitgliedsverband mit bis zu 500 Skilehrern : 750,00 CHF, für jeden weiteren Skilehrer 1,50 CHF.

T8 Aufnahme gesuche neuer Mitglieder

Der GS berichtet für die juristische Kommission, dass keine neuen Ansuchen um Aufnahme vorliegen.

Das Ansuchen des koreanischen Skilehrerverbandes KSIA ist erneuert worden und es wurden auch die noch fehlenden Dokumente nachgereicht, dies allerdings erst zu einem späten Zeitpunkt, so dass sich die Juristische Kommission nicht eingehend genug damit abgeben konnte. Zudem kommt der Umstand, dass auch der andere Bewerber aus Korea, GOSKICLUB, der sich inzwischen auch ISIA of Korea benennt, ebenfalls sein Ansuchen erneuert hat und auf Aufnahme drängt. Um alle Zweifel auszuräumen und bis nicht einer der beiden Bewerber durch eine behördliche Bestätigung einen Beweis erbringen kann, dass er der Verband ist der die meisten Berufsskilehrer seines Landes vertritt, wird der Vizepräsident Asien Yiuchi Mabuchi und Eiichi Kodama der koreanischen Skilehrerausbildung einen Besuch abstatten und die von ISIA vorgesehenen Überprüfungen vornehmen. Über eine Aufnahme als Beobachter oder auch als Mitglied kann dann erst bei der nächsten DV abgestimmt werden.

Auch das Aufnahmeverfahren des Ukrainischen Skilehrerverbandes APSI konnte noch nicht abgeschlossen werden, das die Kontrollkommission von ISIA die notwendigen Kontrollen noch nicht durchgeführt hat. Das Präsidium hat bereits den Beschluss gefasst, dass der ukrainische Verband einer der ersten auf dem Überprüfungsprogramm des nächsten Jahres sein wird.

T9 ISIA-Kongress 2010

Es liegen mehrer Ansuchen oder zumindest Interessensbekundungen für die Austragung des ISIA Kongresses 2010 vor, so Mammoth Mountain – USA, Istanbul – Türkei, Aviemore – Schottland.

Das Präsidium konnte noch keines der Angebote vertieft begutachten und zusätzlich sollte auch die allgemeine Weltwirtschaftslage und die finanziellen Möglichkeiten unserer Mitgliedsverbände nicht ausser Acht gelassen werden. Laut Statuten muss eine DV mindestens alle zwei Jahre abgehalten werden. Sollte sich die Situation weiterhin verschlechtern, hat das Präsidium erwogen für 2010 keine DV und auch keinen Kongress abzuhalten sondern direkt zur DV 2011 am Interskikongress in St.Anton zu gehen.

10 Varia

Peter Mall überbringt die Grussworte des OK vom INTERSKI 2011 in St.Anton und verleiht seiner Zuversicht Ausdruck, dass der Schneesport wieder den Stellenwert einnehmen möge, der ihm zusteht und er hofft alle Nationen 2011 in St.anton begrüßen zu dürfen.

Da es danach keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst Präsident Campell die Sitzung um 16.30 Uhr.

Der Präsident

Riet R.Campell

Der Generalsekretär

Hugo Reider

Anhänge zu diesem Protokoll:

1) *Antrag des ÖSSV an die DV vom 25.11.2008*